

Günther, Johann Christian: Die Nacht ist hin, nun wird es Licht (1709)

1 Die Nacht ist hin, nun wird es Licht,
2 Da Jacobs Stern die Wolcken bricht.

3 Ihr Völcker, hebt die Häupter auf
4 Und merckt der goldnen Zeiten Lauf!

5 Du süßer Zweig aus Jeße Stamm,
6 Mein Heil, mein Fürst, mein Schatz, mein Lamm,
7 Ach, schau doch hier mit Freuden her,
8 Wie mein Herz die Wiege wär!

9 Ach komm doch, liebster Seelenschatz!
10 Der Glaube macht dir reinen Platz,
11 Die Liebe steckt das Feuer an,
12 Das auch den Stall erleuchten kan.

13 Ihr Töchter Salems, küsst den Sohn!
14 Des Höchsten Liebe brennet schon.
15 Kommt, küsst das Kind! Es stillt den Zorn.
16 Ach, nun erhebt der Herr mein Horn!

(Textopus: Die Nacht ist hin, nun wird es Licht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44071>)